

Inhaltsübersicht

Vorwort	5
Inhaltsübersicht	7
Abkürzungsverzeichnis	15
Literaturverzeichnis	21
§ 1 Grundlagen der Künstlersozialversicherung	23
A. Soziale Absicherung für Künstler und Publizisten	23
B. Versicherungspflicht und Versicherungsfreiheit	23
C. Versicherungsumfang	24
I. Arbeitslosenversicherung	24
II. Gesetzliche Unfallversicherung	25
D. Leistungen	26
E. Die Rolle der Künstlersozialkasse	26
§ 2 Entwicklung des Künstlersozialversicherungsgesetzes	27
A. Erstes und Zweites Gesetz zur Änderung der Künstlersozialversicherung	27
B. Drittes Gesetz zur Änderung der Künstlersozialversicherung	27
§ 3 Versicherungspflicht selbständiger Künstler und Publizisten	29
A. Künstler	30
I. Künstlerbericht 1975	31
II. Künstlersozialversicherungsgesetz	31
B. Rechtsprechung – Überblick	33
I. Künstlersozialbericht	33
II. Einzelfallbetrachtung	33
III. Steuerrecht – § 18 Abs. 1 S. 2 EStG	33
C. Rechtsprechung – Fallgruppen	34
I. Musik	34
II. Darstellende Kunst	34
1. Klassische Formen darstellender Kunst	34
2. Neue Formen darstellender Kunst	35
a) Unterhaltungskunst	35
b) Artistik	36
3. Eigenschöpferische Darbietungen im Bereich des Sports	37
4. Künstlerisch-technische Mitarbeiter hinter der Bühne/Kamera	38
III. Bildende Kunst/Design	38
1. Klassische Formen bildender Kunst	38
2. Kunsthandwerk	39
3. Sonstige vorwiegend technisch-manuelle Tätigkeiten	40
4. Werbung – Öffentlichkeitsarbeit	42
5. Webdesigner – Webmaster/Webadministrator	43
6. Informatiker – Programmierer – Multimediaassistenten	43

	D. Publizistik (Wort)	45
	I. Leitbild: Schriftsteller – Journalist	45
	II. In anderer Weise publizistisch (= öffentlich) tätig	45
	E. Lehrtätigkeit	47
	F. Gemischte Berufsbilder – Schwerpunkt der Tätigkeit	48
	G. Selbständige Tätigkeit	49
	I. Allgemeine Grundsätze	50
	II. Theaterunternehmen und Orchesterträger	50
	1. Spielzeitverpflichtete Künstler	50
	2. Gastspielverpflichtete Künstler	51
	III. Hörfunk, Film und Fernsehen	51
	1. Programmgestaltende Mitarbeiter	52
	2. Sonstige Mitarbeiter	53
	IV. Synchronsprecher	53
	1. Kurzzeitige Arbeitseinsätze bei wechselnden Auftraggebern	54
	2. Regelmäßige Tätigkeit für einen Auftraggeber	54
	V. Organisten, die zugleich Chorleiterdienste ausüben	54
	H. Erwerbsmäßig und nicht nur vorübergehend	55
	I. Beschäftigung von nicht mehr als einem Arbeitnehmer	55
§ 4	Versicherungsfreiheit kraft Gesetzes	56
	A. Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung	56
	I. Geringfügigkeitsgrenze	56
	II. Mehr als zweimal innerhalb von sechs Kalenderjahren	56
	III. Berufsanfänger	57
	B. Versicherungsfreiheit – Rentenversicherung	58
	I. Zusätzliches Einkommen aus abhängiger Beschäftigung oder selbständiger Tätigkeit	58
	II. Weitere Tatbestände	59
	C. Versicherungsfreiheit – Krankenversicherung	60
	I. Hauptberufliche abhängige Beschäftigung	60
	II. Selbständige Tätigkeit	60
	III. Weitere Tatbestände	60
§ 5	Versicherungsfreiheit auf Antrag	62
	A. Berufsanfänger	62
	I. Nachweis einer privaten Kranken- und Pflegeversicherung	62
	II. Antragsfrist – 3 Monate	62
	B. Höherverdienende	63
	I. Antragsfrist	63
	II. Beitragszuschuss	63
§ 6	Versicherungspflicht und weitere Erwerbstätigkeit	64
	A. Geringfügige Beschäftigung oder geringfügige selbständige Tätigkeit	64
	B. Abhängige Beschäftigung	64
	C. Sonderfall: Unständige Beschäftigung	65

	D. Selbständige Tätigkeit	66
	E. Vorübergehende Aufgabe der selbständigen künstlerischen Tätigkeit	66
§ 7	Versicherungspflicht und Rentenbezug	67
	A. Fortführung der selbständigen künstlerischen/publizistischen Tätigkeit	67
	B. Beendigung der selbständigen künstlerischen/publizistischen Tätigkeit	67
§ 8	Wahl einer gesetzlichen Kranken-/Pflegekasse	68
	A. Wahlrecht	68
	B. Wechsel von der privaten zur gesetzlichen Krankenversicherung	69
	C. Übergang von freiwillige gesetzlichen Krankenversicherung zur gesetzliche Pflichtversicherung	69
	D. Wechsel der Krankenkasse	70
§ 9	Beiträge – Beitragsverfahren	71
	A. Beiträge	71
	I. Voraussichtliches Jahresarbeitseinkommen	71
	II. Verschiedene Tätigkeitsbereiche	73
	III. Beitragssätze	73
	IV. Mindest- und Höchstbeiträge	74
	1. Rentenversicherung	74
	2. Krankenversicherung	74
	V. Fälligkeit der Beiträge	75
	VI. Folgen rückständiger Beitragsanteile	75
	B. Beitragsverfahren	75
	I. Feststellung der Versicherungspflicht nach dem KSVG	75
	II. Beginn der Versicherungspflicht	75
	III. Ende der Versicherungspflicht	76
	IV. Einziehung und Abführung der Beiträge	76
§ 10	Leistungen	77
	A. Krankengeld	77
	B. Mutterschaftsgeld – Erziehungsgeld – Elterngeld	77
	I. Mutterschaftsgeld	77
	II. Erziehungsgeld – Elterngeld	78
	1. Wiederaufnahme der künstlerischen/publizistischen Tätigkeit	78
	2. Aufgabe der künstlerischen/publizistischen Tätigkeit	78
	a) Rentenversicherung	79
	b) Kranken-Pflegeversicherung	79
	c) Auswirkungen auf den Berufsanfängerzeitraum	79
	C. Leistungen der Agentur für Arbeit	79
	I. Gründungszuschuss	80
	II. Arbeitslosengeld I	80
	1. Rentenversicherung	80
	2. Kranken- und Pflegeversicherung	80

	III. Arbeitslosengeld II	81
	1. Kranken- und Pflegeversicherung	81
	2. Rentenversicherung	81
§ 11	Internationales Künstlersozialversicherungsrecht	82
	A. Territorialprinzip – Tätigkeitsortprinzip	82
	B. Über- und zwischenstaatliches Sozialversicherungsrecht	82
	I. EWR-Staaten	83
	1. Persönlicher Geltungsbereich	83
	2. Tätigkeitsortprinzip	83
	3. Ausnahmen vom Tätigkeitsortprinzip	84
	a) Vorübergehende Tätigkeit im Ausland – 12 Monate	84
	b) Vorübergehende Tätigkeit im Ausland – 24 Monate	84
	c) Tätigkeit in zwei oder mehr Mitgliedstaaten	84
	d) Abhängige Beschäftigung	85
	4. Ausnahmereinbarung	85
	C. Sozialversicherungsabkommen	85
	D. Drittländer	86
§ 12	GmbH-Geschäftsführer	87
	A. Versicherungspflicht – GmbH-Geschäftsführer	87
	I. Selbständige Tätigkeit	87
	II. Künstlerische oder publizistische Tätigkeit	88
	B. Künstlersozialabgabepflicht der GmbH?	89
	I. Arbeitseinkommen	90
	II. Aus einer selbständigen Tätigkeit	90
§ 13	Aktuelle Werte in der Künstlersozialversicherung 2008	91
	A. Allgemeine sozialversicherungsrechtliche Geringfügigkeitsgrenze	91
	B. Geringfügigkeitsgrenze für selbständige Künstler und Publizisten	91
	C. Beitragsbemessungsgrenze (Rentenversicherung) für selbstständige Künstler und Publizisten	91
	D. Beitragsberechnung	91
	E. Mindest-, Höchstbeiträge zur Künstlersozialversicherung	92
	F. Befreiung von der Krankenversicherungspflicht als „Höherverdienender“	92
§ 14	Künstlersozialabgabe der Verwerter	93
	A. Konzeption des Abgabeverfahrens	93
	B. Unternehmerbegriff des KSVG	95
	C. Geltungsbereich des KSVG – Internationales Recht – Verwerterstatut	96
	I. Sitzstaatsprinzip	96
	II. Tätigkeitsortprinzip	96
	D. Abgabepflichtige Unternehmen – § 24 KSVG	97
	I. Typische Verwerter – § 24 Abs. 1 S. 1 KSVG	98
	1. Buch-, Presse- und sonstige Verlage und Presseagenturen (einschließlich Bilderdienste) – § 24 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 KSVG	98

a)	Buch- und Presseverlage	98
b)	Sonstige Verlage	100
c)	Presseagenturen und Bilderdienste	101
2.	Theater- (ausgenommen Filmtheater), Orchester, Chöre und vergleichbare Unternehmen – § 24 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 KSVG	101
a)	Theater und Theaterspielstätten	101
b)	Orchester	102
3.	Theater-, Konzert- und Gastspieldirektionen sowie sonstige Unternehmen – § 24 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 KSVG	102
a)	Theater-, Konzert- und Gastspieldirektionen	103
b)	Sonstige Unternehmen	103
4.	Rundfunk und Fernsehen – § 24 Abs. 1 S. 1 Nr. 4 KSVG	103
5.	Hersteller von bespielten Bild- und Tonträgern (ausschließlich alleiniger Vervielfältigung) – § 24 Abs. 1 S. 1 Nr. 5 KSVG	104
6.	Galerie und Kunsthandel – § 24 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 KSVG	104
7.	Werbung oder Öffentlichkeitsarbeit für Dritte – § 24 Abs. 1 S. 1 Nr. 7 KSVG	106
a)	Künstler und Publizisten im Bereich Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	106
8.	Variété- und Zirkusunternehmen, Museen – § 24 Abs. 1 S. 1 Nr. 8 KSVG	107
a)	Klassisches Variété und Artistik	107
b)	Unternehmen der Unterhaltungsbranche	107
c)	Museen	107
9.	Aus- und Fortbildungseinrichtungen für künstlerische oder publizistische Tätigkeiten – und § 24 Abs. 1 S. 1 Nr. 9 KSVG	109
E.	Werbung/Öffentlichkeitsarbeit für eigene Zwecke – § 24 Abs. 1 S. 2 KSVG	110
I.	Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	110
II.	Für Zwecke des eigenen Unternehmens	112
III.	Nicht nur gelegentliche Auftragserteilung	112
1.	Lizenzverträge	113
2.	Kalenderjährlich zwei bis drei Aufträge	113
F.	Generalklausel – § 24 Abs. 2 S. 1 KSVG	115
I.	Nicht nur gelegentlich	115
II.	Einnahmeerzielungsabsicht	115
III.	Nicht professionelle Veranstalter – § 24 Abs. 1 S. 2 KSVG	116
IV.	Musikvereine – § 24 Abs. 2 S. 3 KSVG	117
§ 15	Abgabesatz und Bemessungsgrundlage	118
A.	Bemessungsgrundlage – § 25 Abs. 1 KSVG	118
I.	Entgelt	118
1.	Nebenleistungen	118
2.	Übungsleiterpauschale und Aufzeichnungspflichten	119
II.	Für künstlerische/publizistische Werke oder Leistungen	120
III.	Abgabepflichtiger	121
IV.	Im Rahmen einer abgabepflichtigen Tätigkeit	121

	V. Künstler oder Publizist	122
	1. Kein Künstlerprivileg	122
	2. Zahlungen an Dritte	122
	3. Zahlungen an Gesellschaften	122
	a) Juristische Personen	123
	b) Personenhandelsgesellschaften	123
	c) Gesellschaft bürgerlichen Rechts – GbR	124
	B. Beteiligung mehrer Unternehmer an der Verwertung	125
	I. Grundsatz	125
	II. Ausnahmen	125
	1. Umgehungstatbestände – § 25 Abs. 1 S. 2 KSVG	126
	2. Kommissionsgeschäfte – § 25 Abs. 3 S. 1 KSVG	127
	3. Vertreter – § 25 Abs. 3 S. 2 Nr. 1 KSVG	127
	4. Unternehmer wird als Vermittlertätig – § 25 Abs. 3 S. 2 Nr. 2 KSVG	128
	5. Einschaltung ausländischer Gesellschaften – § 24 Abs. 4 KSVG	128
	III. Mehrstufige Abgabepflicht	128
	C. Verjährung	129
§ 16	Abgabepflicht von Gesang- und Musikvereinen	131
	A. Musikvereine als typischer Verwerter – § 24 Abs. 1 S. 1 KSVG	131
	B. Ausbildungseinrichtungen für künstlerische Tätigkeiten – § 24 Abs. 1 S. 1 Nr. 9 KSVG	131
	C. Musikvereine als nicht typischer Verwerter (§ 24 Abs. 2 KSVG)	131
§ 17	Abgabepflicht von Veranstaltern	133
	A. Beteiligung mehrerer Unternehmen – Wer ist meldepflichtig?	133
	I. Keine Dispositionsfreiheit	134
	II. Unternehmer wird im eigenem Namen tätig (Gastspiel- und Konzertdirektionen, Tourneeveranstalter etc.)	134
	III. Unternehmer wird als Vertreter tätig (Agenturen, Manager, Vermittler)	134
	IV. Unternehmer wird als Makler/Vermittler tätig	136
	B. Zahlungen an Künstler durch Dritte	136
	C. Verträge mit ausländischen Produktionsgesellschaften	137
	I. Der ausländische Unternehmer handelt in eigenem Namen	137
	II. Der ausländische Unternehmer handelt im Namen des Künstlers/ Publizisten	138
	D. Zahlungen an Dritte – Ausländersteuer	138
	E. Auslandstournee eines deutschen Künstlers	138
	F. Nachweis abhängiger Beschäftigung bei ausländischen Künstlern	138
§ 18	Abgabepflicht von Ausstellungs- und Messegesellschaften	140
	A. Eigenveranstaltungen	140
	B. Fremdveranstaltungen	141
	C. Werbung oder Öffentlichkeitsarbeit für Zwecke des eigenen Unternehmens	141
§ 19	Abgabepflicht von Banken, Versicherungen und Finanzdienstleistern	142

§ 20	Abgabepflicht von Industrieunternehmen	144
§ 21	Abgabepflicht im Zusammenhang mit der Verwertung von Design – Leistungen	145
	A. Typische Designer-Leistungen	145
	B. Selbständig tätige Künstler/Designer	145
	C. Abgabepflichtiges Entgelt	146
	D. Gelegentliche Auftragserteilung	146
§ 22	Verfahren zur Erhebung der Künstlersozialabgabe	147
	A. Meldung der abgabepflichtigen Entgelte	147
	B. Vorauszahlungen	148
	C. Herabsetzung/Entfall der Vorauszahlungen	148
	D. Schätzung	149
§ 23	Aufzeichnungspflichten	150
	A. Anforderungen an die Aufzeichnungen	150
	B. Anforderungen bei Verwendung technischer Hilfsmittel	150
	C. Aufbewahrung der Aufzeichnungen	150
	D. Vorlagepflichten	151
	E. Ordnungswidrigkeit	151
§ 24	Ausgleichsvereinigungen	152
	A. Rechte und Pflichten der Ausgleichsvereinigungen	152
	B. Vorteile für die Mitglieder der Ausgleichsvereinigungen	152
	C. Verfahren	152
	D. Beispiele bestehender Ausgleichsvereinigungen:	153
	I. Ausgleichsvereinigung Verlage e.V.	153
	II. Ausgleichsvereinigung Musikverlage	153
	III. Ausgleichsvereinigung Kunst	153
	IV. Ausgleichsvereinigung Chemie	154
	V. Ausgleichsvereinigung Deutscher Sparkassen- und Giroverband (DSGV)	154
	VI. Ausgleichsvereinigung Stadt Oldenburg	154
§ 25	Betriebsprüfungen	155
	A. Rentenversicherungsträger	155
	B. Künstlersozialkasse	155
	C. Art und Umfang der Betriebsprüfungen	155
	I. Form	156
	1. Außenprüfung	156
	2. Schriftliche Prüfung	156
	II. Anforderungen von Unterlagen	156
	III. Zeitpunkt der Prüfung	156
	IV. Hemmung der Verjährung	157
	V. Abgabegrundlage	157
	VI. Umfang der Prüfung	157

	VII. Mitwirkungspflicht	159
	VIII. Abschluss der Prüfung	159
§ 26	Gesetzliche Grundlagen	160
	A. Gesetz über die Sozialversicherung der selbständigen Künstler und Publizisten (Künstlersozialversicherungsgesetz – KSVG)	160
	B. Verordnung über die Überwachung der Entrichtung der Beitragsanteile und der Künstlersozialabgabe nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz (KSVG-Beitragsüberwachungsverordnung)	182
	C. Entgeltverordnung	188